



# Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. gegr. 1978



Hospitierendes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval · Förderung der Jugend, von Oss & Ossi sowie des Köln-Ossendorfer Veedelszuges

## Richtlinien für die Teilnahme am Ossendorfer Samstagszug der Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. von 1978

1. Die am Ossendorfer Samstagszug teilnehmenden Vereine verpflichten sich, die jeweilige Teilnahmegebühr wie im aktuellen Anmeldeformular ausgewiesen, zu bezahlen.
2. Sie verpflichten sich ebenfalls, Änderungen gegenüber den in der schriftlichen Anmeldung genannten Teilnehmer- und Fahrzeugzahlen unverzüglich der Zugleitung zu melden. Die Teilnahmegebühren sind mit der Nachmeldung sofort zu entrichten.
3. In dem unter Punkt 1. aufgeführten Unkostenbeitrag ist eine Haftpflichtversicherungsprämie für Personen enthalten. Insbesondere sind hierzu die Bestimmungen gemäß Punkt 13. einzuhalten. Sie gilt nicht für die eingesetzten Fahrzeuge und ersetzt somit nicht die notwendige KFZ-Haftpflichtversicherung. Des Weiteren muss eine Bescheinigung der Versicherung vorgelegt werden, dass die angemeldeten Fahrzeuge und Festwagen an der Brauchtumsveranstaltung teilnehmen dürfen und hierfür auch versichert sind. Hierfür hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen. Für die Festwagen ist nicht mehr nur das TÜV-Gutachten ausreichend. Zusätzlich ist für die Festwagen eine Allgemeine Betriebserlaubnis erforderlich, die zusammen mit allen notwendigen Unterlagen mitgeführt werden muss und ggf. dem Zugleiter nachgereicht werden muss.
4. Jede teilnehmende Gruppe hat einen Ansprechpartner (=Zugverantwortliche) in der Zuganmeldung 2020 zu benennen. Der Ansprechpartner ist für die ordnungsgemäße Einhaltung der Richtlinien und der reibungslosen Teilnahme seiner Gruppe im Zug verantwortlich. Beim Eintreffen der Gruppe am Aufstellplatz meldet er sich und seine Gruppe bei der Zugleitung.
5. Um einen geordneten Ablauf des Zuges sicherzustellen, hat jede einzelne Gruppe für die Beaufsichtigung ihrer Teilnehmer -insbesondere der Kinder und Jugendlichen- pro angefangene 15 Teilnehmer jeweils einen Gruppenordner einzusetzen. Die Gruppenordner sind durch einheitlich beschriftete Armbinden kenntlich zu machen. Das eingesetzte Ordnungspersonal muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.
6. Im Rahmen der ordnungsbehördlichen Anordnungen sind die unter Punkt 5. Genannten Ordner für die Gruppenordnung und die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Sie haben außerdem dafür zu sorgen, dass der Zugweg von Zuschauern freigehalten, der Anschluss an die Vorgruppe gehalten und dadurch ein reibungsloser Zugverlauf gewährleistet wird.
7. Allen Zugteilnehmern -insbesondere den Fahrer/innen der einzelnen Fahrzeuge - wird anhand des, jeder Gruppe ausgegebenen Aufstellungsplanes ausführliche Informationen und Hinweise über den vorgegebenen Anfahrtsweg und den Aufstellplatz mitgeteilt. Der Aufstellungsplan wird den Teilnehmern bei der 2. Zugbesprechung ausgehändigt. Die Zugleitung behält sich vor, bei besonderen und außerordentlichen Umständen den teilnehmenden Gruppen einen anderen Platz im Aufstellungsbereich zuzuweisen, wenn dies für einen störungsfreieren Ablauf des Zuges erforderlich ist.



# Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. gegr. 1978



Hospitierendes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval · Förderung der Jugend, von Oss & Ossi sowie des Köln-Ossendorfer Veedelszuges

8. Die Benennung der vorgeschriebenen „Wagenengel“, Mindestalter 18 Jahre und der verantwortlichen Gruppenordner obliegt den einzelnen Gruppen und muss ggf. dem Zugleiter nachgereicht werden. **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass an jedem Rad der eingesetzten Bagagewagen, Zugmaschinen sowie Festwagen jeweils eine Person (Wagenengel) positioniert ist.** Die Wagenengel sind von den jeweiligen Zugverantwortlichen der Gruppe in ihre Aufgabe einzuweisen und haben den Zug an ihrer zugewiesenen Position bis zum Zugende zu begleiten. Die Wagenengel sind ausschließlich zur Absicherung da und dürfen daher auch kein Wurfmaterial verteilen. Fahrzeuge oder Festwagen die nicht mit der vorgeschriebenen Anzahl an Wagenengeln abgesichert sind, nehmen am Zug nicht teil oder werden aus dem laufenden Zug genommen. **Die Kleidung der Wagenengel sollte so gewählt werden (Sicherheitswesten), dass sie als Sicherheitspersonal klar zu erkennen sind und sich von den kostümierten Personen unterscheiden.** Die eingesetzten Wagenengel müssen ihren Personalausweis mit sich führen und auf Verlangen dem jeweiligen Zugassistenten vorlegen. **Für die Wagenengel gilt absolutes Alkoholverbot, auch kein Restalkohol.**

9. Das pünktliche Eintreffen der Teilnehmer, insbesondere der Fahrzeuge und Festwagen, auf den ihnen zugewiesenen Aufstellplätzen wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Die genauen Zeiten werden auch noch einmal mit dem Aufstellungsplan bzw. der 2. Zugbesprechung bekannt gegeben.

10. Die Fahrzeuge/Gespanne dürfen von ihren Fahrer/innen aus Sicherheitsgründen nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Die Fahrer/innen haben ihre gültige Fahrerlaubnis mitzuführen. Für die Fahrer/innen gilt absolutes Alkoholverbot, auch kein Restalkohol. Die Zugleitung behält sich vor, von der Polizei Alkoholkontrollen durchführen zu lassen.

11. Das Werfen aus dem Führerhaus der Kraftfahrzeuge ist während des Zuges strengstens untersagt. Die Zugassistenten sind angewiesen und berechtigt, bei Zuwiderhandlung das Fahrzeug sofort aus dem Zug zu entfernen. Die Türen der Bagagewagen sind so zu sichern, dass sie während der Fahrt im Zug im geöffneten Zustand nicht quer zur Fahrtrichtung stehen und dadurch evtl. Personen verletzen können.

~~12. Die Teilnahme von Pferden ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Zugleiter gestattet.~~

13. Wurfmaterial darf keine Personen im Publikum verletzen. Als Wurfmaterial sind nur Süßwaren, wie z.B. Kamelle, Gummibärchen, Kekse, Kaugummis, kleine Tafeln Schokolade (50g), Schachteln Pralinen (125g) erlaubt. Ebenso sind kleine Blumensträuße, sowie Stofftiere oder Stoffpuppen erlaubt. Sollte eine teilnehmende Gruppe anderes Wurfmaterial verwenden wollen, so muss das im Vorfeld von der Zugleitung genehmigt werden. Das Wurfmaterial muss so beschaffen sein und geworfen werden, dass eine Verletzung der Zuschauer ausgeschlossen ist. Geschossartiges Werfen ist ausdrücklich verboten. Ebenso ist das Ausgeben und Werfen jeglicher alkoholischer Getränke, auch z.B. Alkopops verboten. Auch das Werfen jeglichen Werbe- und Reklamematerials, Material in Form von Papierschnipseln, Styroporresten, Papierfahnen, Autogrammkarten etc. ist untersagt. Der Zugassistent ist befugt, gegebenenfalls das Wurfmaterial zu kontrollieren und nicht genehmigtes Material abladen zu lassen.

14. Die Verwendung von pyrotechnischem Material ist grundsätzlich verboten. Bei Zuwiderhandlung muss mit einer Strafanzeige gerechnet werden. Der Verein bzw. die Gruppe kann dann zukünftig von der Teilnahme an den Ossendorfer Samstagszug ausgeschlossen werden.



# Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. gegr. 1978



Hospitierendes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval · Förderung der Jugend, von Oss & Ossi sowie des Köln-Ossendorfer Veedelszuges

15. Aus Gründen der Sicherheit aller Zugteilnehmer ist es verboten, Kartonagen oder Plastiktüten auf den Zugweg zu werfen, oder Leerkartonagen auf den Dächern der Bagagewagen zu lagern oder zu transportieren. Ebenfalls ist es untersagt Wurfmaterial auf den Zugweg zu werfen, da hier-durch ein unnötiges Sicherheitsrisiko durch, sich auf den Zugweg stürzende Personen entsteht und dadurch auch zusätzlich der reibungslose Ablauf des Zuges behindert wird.

16. Für Schaden bzw. Körperverletzungen an Zuschauern sowie Sachbeschädigungen, die Infolge von unsachgemäßem Werfen oder der Verwendung von fremdartigem bzw. nicht genehmigtem Wurfmaterials entstehen, haftet alleine die betreffende Person bzw. der Verein oder die Gruppe.

17. Den auf den Festwagen mitfahrenden Personen ist es während des Zuges strengstens untersagt, sich auf Brüstungen, Gelandern, Wurfkasten, etc. des Wagens aufzuhalten, oder weitere Personen z.B. auf den Schultern „Huckepack“ zu tragen.

18. Die Festwagen sind technisch und personell so abzusichern, dass eine Gefährdung der Zuschauerrinnen und Zuschauer ausgeschlossen ist. Die Räder der Festwagen sind so zu verkleiden, dass auch Kinder, die unter Umständen vor einen Wagen geraten, nicht überrollt werden können. Festwagen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, werden von der Teilnahme ausgeschlossen.

19. Die Fahrzeuge sind so zu beladen, dass eine gleichmäßige Auslastung der Achsen gewährleistet ist und weder das zulässige Gesamtgewicht noch die zulässige Achslasten gemäß § 34 StVZO überschritten werden. Die im Gutachten genannte maximal zulässige Personenanzahl ist bindend und zwingend einzuhalten.

20. Die Stadt Köln hat im Einvernehmen mit der Bezirksregierung Köln zum 01.01.2008 eine Umweltzone eingerichtet. Fahrzeuge mit zu hohem Schadstoffausstoß dürfen seither gewisse Bereiche nicht mehr befahren. Sollten Sie bezüglich der Umweltzone (Feinstaubplaketten) Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle.

21. Fahrzeuge, die nicht in ansprechender, ausreichender und dauerhafter Art und Weise verkleidet sind, werden von der Teilnahme ausgeschlossen. **Werbung an Fahrzeugflächen ist nicht gestattet.**

22. Nicht genehmigte Werbung, insbesondere, politische Propaganda, nationalsozialistische Embleme, antisemitische Deutungen, Verstöße gegen Glauben, Religionen, sowie gegen die guten Sitten sind strengstens untersagt. Ebenso sind diskriminierende Darstellungen, sowie die Darstellung von religiösen Sekten oder extremen Randgruppen untersagt.

23. Damit das Gesamtbild des Zuges gewahrt bleibt und zur Vermeidung größerer Lücken, ist unbedingt dafür zu sorgen, dass stets Anschluss an die Vorgruppe gehalten wird. Dies gilt selbstverständlich auch innerhalb der jeweiligen Teilnehmergruppen. Auf musikalische Ständchen und Tanzeinlagen sollte daher bei Laufendem Zug verzichtet werden.



# Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. gegr. 1978



Hospitierendes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval · Förderung der Jugend, von Oss & Ossi sowie des Köln-Ossendorfer Veedelszuges

24. Am Ende des Zuges ist das Werfen unverzüglich einzustellen. Die Wagenengel haben die Fahrzeuge und Festwagen bis zum Zugende zu begleiten. Das Verlassen der Festwagen erfolgt ebenfalls erst am Zugende.
25. Allen Teilnehmern des Ossendorfer Samstagszug ist es verboten, nach der Auflösung im Zugweg zurückzugehen und damit den Zug zu behindern.
26. Jede teilnehmende Gruppe verpflichtet sich mit der Teilnahme am Ossendorfer Samstagszug den Zug auf dem vorgegebenen Zugweg (bis zum Ende) mitzugehen.
- 
27. Eine sanitätsdienstliche Betreuung wird vom Veranstalter veranlasst.
28. Sollte ein Fahrzeug eine Panne haben, muss versucht werden das Fahrzeug sofort an die rechte Straßenseite zu fahren oder zu schieben. Das Fahrzeug, bzw. der Festwagen ist sofort zu verlassen. Die Wagenengel sichern den Wagen gegen unerlaubtes betreten unbefugter Personen und gegen mögliches Entwenden von z.B. Wurfmaterial etc.
29. Bestandteil dieser Richtlinien ist ebenfalls die „Straßenverkehrsrechtliche Erlaubnis“ des Amtes für öffentliche Ordnung der Stadt Köln.
30. Die für die einzelnen Vereine verantwortlichen Personen (Zugverantwortliche) sind verpflichtet, jeden einzelnen Teilnehmer über die vorgenannten Richtlinien umfassend zu informieren und für die Einhaltung aller Punkte zu sorgen.



# Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. gegr. 1978



Hospitierendes Mitglied im Festkomitee Kölner Karneval · Förderung der Jugend, von Oss & Ossi sowie des Köln-Ossendorfer Veedelszuges

Verehrte Zugteilnehmer,

bitte sorgen Sie dafür, dass diese Richtlinien, in denen auch die behördlichen Auflagen eine große Rolle spielen, unbedingt eingehalten werden.

Mit Abgabe der Anmeldung zum Ossendorfer Samstagszug bestätigen die teilnehmenden Vereine, bzw. Gruppen durch ihre Unterschrift, dass sie die Richtlinien gelesen und akzeptiert haben und alle teilnehmenden Personen, falls erforderlich auch nachweislich, davon In Kenntnis gesetzt haben.

— Bitte bedenken Sie, dass jede Zuwiderhandlung oder Unterlassung auch weitere interne oder behördliche Auflagen zur Folge haben könnte.

Auch wenn diese Richtlinien für die Durchführung des Ossendorfer Samstagszug unerlässlich sind und die Einhaltung für uns alle eine wichtige Grundlage für einen reibungslosen Verlauf des Zuges ist, wünschen wir allen Teilnehmern einen wunderschönen Ossendorfer Samstagszug.

Eure

Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V. von 1978